



## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.09.2014  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 23:05 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal der Marktgemeinde Zirl

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister:

Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

#### Vizebürgermeister:

2. VBgm. Erich Steffan

#### Ordentliche Mitglieder:

GVin Rosmarie Achammer

GR Josef Gspan

GRin Mag. Monika Himann

GR Ing. Johann Hochrainer

GR Ing. Wolfgang Hütter

GR Robert Kaufmann

GV Ing. Dr. Karl Neurauder

GR Mag. Thomas Öfner

GV Dr. Karl Pjeta

GV Ing. Johannes Prantl

GR Philipp Rangger

GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

GR Reinhard Winkler

#### Von der Verwaltung:

Mag. Alexandra Hörtnagl

#### Ersatzmitglieder:

Beate Holzner

Marion Plattner

DI Hannes Unterluggauer

MSc. Marion Witting

### **Abwesend:**

#### Vizebürgermeister:

1. VBgm.in Johanna Stieger

#### Ordentliche Mitglieder:

GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher

GR Mag. (FH) Peter Kaserer

GRin Regina Stolze-Witting

## **Tagesordnung:**

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Genehmigung der Gemeinderatsniederschriften vom 10. Juli 2014 und Kenntnisnahme der Niederschriften der Ausschüsse  
Vorlage: AV/258/2014
- 3** Monatsbericht des Bürgermeisters
- 4** Beschlussfassung zum Flurbereinigungsverfahren des Amtes d.Tiroler Landesreg. Grundtausch MG Zirl/Öffentl. Gut und Josef Kircher für Grundstücke in der Aue (Verkehrsflächen u.Weganlage) lt GR-Beschluss v.12.7.2012 u. Abgabe eines Bewertungsverzichtes  
Vorlage: AL/193/2014
- 5** Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/018/08/2014 nach TROG 2011 für die Gp. 3233/2, Gp. 3237/1 (neu), Gp 3237/2 (neu) - Antrag der Fam. Sailer am Esther-Reier-Weg inkl. Wegabtretung für den Esther-Reier-Weg  
Vorlage: AL/180/2014
- 6** Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/021/09/2014 nach TROG 2011 für das Gst. 1671/1 in der Dr.-Purtscheller-Straße - Fam. Hendl  
Vorlage: AV/047/2014
- 7** Beratung und Beschlussfassung betreffend Auflegung und der Erlassung eines Bebauungsplanes B/020/09/2014 für das Gst. 593/4 (Neu) - Antrag der Firma Umdasch/DOKA - Änderung des Vertrages mit Praxmarer  
Vorlage: AV/222/2014
- 8** Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/016/09/2014 nach TROG 2011 für das Gst. 2615/2 (neu) für das Wohnhaus der Familie Pucher in der Meilstraße  
Vorlage: AL/195/2014
- 9** Beratung und Beschlussfassung zur Grundstücksabtretung (Teil von Gst. 1813/6) von Deutschmann Birgit zur Übernahme ins öffentliche Gut - Verkehrsfläche Am Anger  
Vorlage: AL/185/2014
- 10** Beratung und Beschlussfassung zur Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz "Am Anger" für Gst. 1813/2, 1813/14 und 1813/6  
Vorlage: AV/259/2014
- 11** Beratung und Beschlussfassung zur Änderung und Ergänzung der Müllabfuhrordnung bzw. Ausweisung von Abstellflächen für die Müllentsorgung (Bio- und Restmüllentsorgung) bei Privatwegen im Abfuhrbereich - Gemeindegebiet  
Vorlage: AV/029/2014
- 12** Bericht des Obmannes GR Ing. Johann Hochrainer zum Baufortschritt Veranstaltungssaal, Bahnhofstraße 4
- 13** Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung einer Küchenausstattung für den Veranstaltungssaal laut Ausschreibung BMO

Vorlage: AV/230/2014

- 14** Beratung und Beschlussfassung zum Leistbaren Wohnen in Zirl
- 14.1** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Arbeitsgruppe "Wohnen in Zirl - Neue Wege"  
Vorlage: AV/260/2014
- 14.2** Beratung und Beschlussfassung zur Kür des Siegerprojektes aus dem Bauträgerwettbewerb "Wohnen am Wiesenweg"  
Vorlage: AV/261/2014
- 14.3** Beratung und Beschlussfassung zum Angebot von Herrn Elhardt Gottfried zum Ankauf von Gst. 2178 für Leistbares Wohnen (Vorbehaltsfläche)  
Vorlage: AV/245/2014
- 14.4** Beratung und Beschlussfassung zur Zuweisung und Abwicklung der Wohnungsprojekte (Vertragserstellung und Bauabwicklung) an die Verwaltung oder an einen Ausschuss bzw. gegebenenfalls Gründung eines gemeinderätl. Unterausschusses "Wohnen" nach TGO § 24  
Vorlage: AV/262/2014
- 15** Beratung und Beschlussfassung von neuen Gebühren für die Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Hort, STB, Essen) laut der Beitragskalkulation ab 1.1.2015  
Vorlage: AV/013/2014
- 16** Beratung und Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen und Abweichungen im Budget 2014 lt Vorprüfung Überprüfungsausschuss vom 10.09.2014  
Vorlage: FIN/008/2014
- 17** Beratung und Beschlussfassung betreffend das Angebot zur Entwicklung und Schärfung eines markenorientierten Leitbildes für die Marktgemeinde Zirl durch die Markenberatung Dr. Günther Botschen  
Vorlage: AV/239/2014
- 18** Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung der Satzung für den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit - Veranstaltungssaal Zirl  
Vorlage: AV/249/2014
- 19** Beratung und Beschlussfassung betreffend die Anpachtung des Flugdachs neben dem Recyclinghof auf Gst. 460/2 von Schwaiger/Amplatz  
Vorlage: AV/253/2014
- 20** Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Kaufvertrages für die Räume im DZZ - Schwabstraße 4 mit der DZZ Dorfzentrum Zirl GmbH, Fürstenweg 70, 6020 Innsbruck und Ausstattungsbeschreibung Max Zirl  
Vorlage: AL/190/2014
- 21** Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
- 22** Allfälliges, Anträge und Anfragen

### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, weiters die sechs Zuhörer. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Vollzähligkeit gegeben ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

### **zu 2 Genehmigung der Gemeinderatsniederschriften vom 10. Juli 2014 und Kenntnisnahme der Niederschriften der Ausschüsse Vorlage: AV/258/2014**

#### Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es beim Protokoll vom 10.7.2014 leider zu einigen Fehlern gekommen ist. Es ist leider passiert, dass keine Rechtschreibprüfung mehr durchgeführt wurde, bevor die Niederschrift unterfertigt wurde. Die Niederschrift ist beim Tagesordnungspunkt 28.2. zu korrigieren. Im vorherigen Beschluss vom Tagesordnungspunkt 28.1. für die Wasserversorgung Auergasse wurde die vorgesehene Darlehensaufnahme von € 80.000,- auf € 300.000,- erhöht. Beim Tagesordnungspunkt 28.2. wurde die Darlehensaufnahme selbst beschlossen und der Haushalt geändert von € 80.000,- auf € 300.000,-, nicht aber im Beschlusstext. Auch hier muss der Betrag € 300.000,- statt € 80.000,- heißen.

#### Diskussion:

Ersatz-GR Holzner meint, dass für Außenstehende nicht erkennbar ist, wie die Diskussion geführt wurde.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass immer die Möglichkeit besteht, sich namentlich erwähnen zu lassen.

GV Dr. Pjeta meint, dass er nichts dagegen hätte, wenn sein Antrag auf Absolvierung eines Lehrganges im öffentlichen Teil behandelt werden würde.

#### **Beschluss:**

**Bgm. DI (FH) Kreiser bedankt sich für die Korrektur und nachfolgende Zustimmung zur Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.7.2014.**

### **zu 3 Monatsbericht des Bürgermeisters**

#### Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass das Straßenbau Sonderprogramm bereits relativ stark umgesetzt wurde. Die Auergasse und der Bereich Am Anger sind fertiggestellt, ebenso der Bereich von der Bühelstraße bis zum Fragensteinweg. Der Ehnbachfeldweg ist in Arbeit. Die Breitbandverlegung (Leerverrohrung) wurde begonnen. Die Verkehrsumleitungen haben sehr gut funktioniert.

Aus dem Bereich Infrastruktur ist zu melden, dass der Skaterplatz fertiggestellt wurde, morgen Freitag 26.9.2014 ist die Eröffnung.

Das Pegelmessgerät für ein eventuelles Hochwasser am Inn wurde betriebsbereit installiert, die Messwerte sind auch als Bürgerservice unter [www.wasserstand.info](http://www.wasserstand.info) abrufbar.

Mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde das Steinschlagschutzprojekt am Geistbühelweg begonnen und ist in Umsetzung.

Das Programm zum transparenten Haushalt ist online angemeldet und wird durch die Finanzverwaltung fertiggestellt. Dadurch ist der transparente Haushalt unter [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) einsehbar.

Das digitale Flurnamen-Projekt wurde mit der Universität Innsbruck abgeschlossen. Die Namen wurden in Zusammenarbeit mit Martin Praxmarer gesammelt und sind unter [www.uni.ibk.at](http://www.uni.ibk.at) abrufbar.

Weiters wurde eine neue Straßenkarte aufgelegt und dabei die aktuellen Daten eingearbeitet.

Seit dem 1.9.2014 steht in der Marktgemeinde Zirl das Projekt Carsharing zur Verfügung. Von der Firma Zipcar wurde nun ein Renault Megan zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Zirl hat als Filmkulisse gedient. Für den ZDF-Film „Die Wilde Kaiserin“ wurde an drei Drehorten (Am Anger, in der Kirchstraße und in der Schloßbachklamm) gedreht.

Die Verwaltung hat an den Vorarbeiten zur „familienfreundliche Gemeinde“ teilgenommen. Nun muss der Gemeinderat die Teilnahme beschließen und die Maßnahmen definieren. Dann kann das Audit durchgeführt werden.

Von der Eppzirler Alm ergeht ein Dank an den Gemeinderat für die Unterstützung zur Wiederherstellung der Murenschäden aus dem Jahr 2013.

**zu 4      Beschlussfassung zum Flurbereinigungsverfahren des Amtes d.Tiroler Landesreg. Grundtausch MG Zirl/Öffentl. Gut und Josef Kircher für Grundstücke in der Aue (Verkehrsflächen u.Weganlage) lt GR-Beschluss v.12.7.2012 u. Abgabe eines Bewertungsverzichtes  
Vorlage: AL/193/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass vom Land Tirol, Abteilung Bodenordnung ein Antrag auf Flurbereinigung übermittelt wurde. Darin werden die Teile laut Teilungsausweis Nr. 4, 7, 9 und 10 in das öffentliche Gut übernommen. Für die Teilstücke 10, 11, 12 und 13 sollte ebenfalls der Beschluss herbeigeführt werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

**Das Flurbereinigungsverfahren des Amtes der Tiroler Landesregierung, Grundtausch zwischen der Marktgemeinde Zirl als öffentliches Gut und Herrn Josef Kircher wird über die Teilung der Grundstücke 1022/1, 1028/1, 1030, 1031/1, 1076, 1077, 1078, 1879/1, 2904 und 2906/1 laut Vermessungsurkunde, Geschäftszahl BO-1963/5-2013 und Vermessungsplan einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen. Die Teilstücke Nr. 10,11, 12 und 13 werden ins öffentliche Gut übernommen.**

**Weiters wird die Abgabe eines Bewertungsverzichtes einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/018/08/2014 nach TROG 2011 für die Gp. 3233/2, Gp. 3237/1 (neu), Gp 3237/2 (neu) - Antrag der Fam. Sailer am Esther-Reier-Weg inkl. Wegabtretung für den Esther-Reier-Weg**  
**Vorlage: AL/180/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass eine Gegenverkehrsregelung ermöglicht werden sollte. Dadurch müsste Frau Sailer Brigitte 25 cm auf die gesamte Länge abtreten. Frau Sailer ersuchte den Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung zu vertagen.

**Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig mit 19 Stimmen vertagt.**

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/021/09/2014 nach TROG 2011 für das Gst. 1671/1 in der Dr.-Purtscheller-Straße - Fam. Hendl**  
**Vorlage: AV/047/2014**

Antrag:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Bebauungsplan B/021/09/2014 von DI Bernd Egg planlich dargestellt wurde und im Ausschuss mit folgenden Parametern für gut befunden wurde:

BMD M = 1.00

BMD H = 2.70

BW o = 0.6 TBO

OG H = 3

WH no H = 7.50 m

WH sü H = 9.00 m

HG H = 620.50 m ü.A.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/021/09/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Dr. Purtscheller-Straße 2 - Hendl für die Gp. 1671/1 KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg mit folgenden Parametern zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:**

**BMD M = 1.00**

**BMD H = 2.70**

**BW o = 0.6 TBO**

**OG H = 3**

**WH no H = 7.50 m**

**WH sü H = 9.00 m**

**HG H = 620.50 m ü.A.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung betreffend Auflegung und der Erlassung eines Bebauungsplanes B/020/09/2014 für das Gst. 593/4 (Neu) - Antrag der Firma Umdasch/DOKA - Änderung des Vertrages mit Praxmarer  
Vorlage: AV/222/2014**

**Antrag:**

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass die Firma Umdasch an einem Grundstück von Herrn Praxmarer interessiert wäre. Herr Praxmarer würde ein Bau-recht auf 50 Jahre in zwei Bauetappen einräumen. Der erste Bauabschnitt umfasst, dass 10 Arbeitnehmer beschäftigt wären. Der Raumordnungsausschuss besteht auf die Einhal-tung aller Vertragsbestandteile zwischen Praxmarer & Marktgemeinde Zirl. Erst dann kann ein Bebauungsplan B/020/09/2014 Planungsbereich „Europastraße – Fa. Doka“ Gp. 593/4 (neu) beschlossen werden.

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Firma DOKA gerne ein Grundstück von Herrn Praxmarer mit 4.000 m<sup>2</sup> sofort bebauen möchte. Der Ausschuss begrüßt die Ansiedlung, allerdings sollte nach Ansicht des Wirtschaftsausschusses Hr. Pra-xmarer nicht aus dem Vertrag entlassen werden und die Mindestarbeitsplätze müssen ein-gehalten werden. Auf den 4.000 m<sup>2</sup> sind demnach 20 Mitarbeiter anzumelden. Für die restli-chen 6.000 m<sup>2</sup> sollte eine Vereinbarung betreffend der Weitergabe (welche Nutzung) be-schlossen werden. Es sollen Gespräche mit der Fa. Umdasch mit dem obigen Inhalt geführt werden.

**Diskussion:**

GR Mag. Öfner möchte mit nachfolgender Wortmeldung namentlich erwähnt werden.

GR Mag. Öfner meint, dass eine Ansiedlung in den Raum gestellt wurde, es sollte noch wei-tere Gespräche geben. Für ihn ist diese Vereinbarung ohne einer verbindlichen Perspektive für die Arbeitsplätze nicht zu beschließen. Es sollten Gespräche geführt und die Arbeits-platzanzahl intensiviert werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Wirtschaftsstandort Zirl. Weiters über die Split-tung des Themas, das Drängen der Firma Doka, eine verbindliche Erklärung der Firma Doka für die restlichen 6.000 m<sup>2</sup> und das Nichtentlassen aus dem Vertrag von Herrn Praxmarer. An dem (noch nicht so alten) Vertrag mit Herrn Praxmarer sollte nicht gerüttelt werden.

GR Mag. Öfner meint, dass die Firma Doka heute im Sitzungszimmer anwesend ist. Er per-sönlich möchte von Seiten der SPÖ Zirl mitgeben, dass die Firma Doka eine seriöse Firma ist und es lohnt sich nochmals eine Besprechungsrunde zu machen. Es erfolgt von seiner Seite eine klare Einladung an die Firma Doka mit einem „JA“ um weitere Gespräche zu füh-ren. Seiner Meinung nach geht nicht immer alles beim ersten Schritt.

**Beschluss:**

Die Vertagung von Tagesordnungspunkt 7 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

Ja:	13	Nein:	6	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8      Beratung und Beschlussfassung eines Bebauungsplanes B/016/09/2014  
nach TROG 2011 für das Gst. 2615/2 (neu) für das Wohnhaus der Familie  
Pucher in der Meilstraße  
Vorlage: AL/195/2014**

**Antrag:**

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Bebauungsplan B/016/09/2014 von DI Bernd Egg planlich dargestellt wurde und im Ausschuss mit folgenden Parametern für gut befunden wurde:

BMD M = 1.00

BMD H = 2.80

BW o = 0.4 TBO

OG H = 3

WH H = 12.50 m

HG H = 631.20 m ü.A.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf B/016/09/2014 über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Meilstrasse- Wohnhaus Pucher für die Gp. 2615/2 (neu) KG Zirl laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg mit folgenden Parametern zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:**

**BMD M = 1.00**

**BMD H = 2.80**

**BW o = 0.4 TBO**

**OG H = 3**

**WH H = 12.50 m**

**HG H = 631.20 m ü.A.**

**Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung und Beschlussfassung zur Grundstücksabtretung (Teil von Gst. 1813/6) von Deutschmann Birgit zur Übernahme ins öffentliche Gut - Verkehrsfläche Am Anger**  
**Vorlage: AL/185/2014**

Antrag:

GR Ing. Hütter berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass das Angebot der Familie Deutschmann angenommen werden sollte.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das grundsätzliche Begrüßen von Grundstücksabtretungen, eine mögliche Ungleichbehandlung beim Ankauf dieses Grundstücks und den weiteren zwei Grundstücken in diesem Bereich (bspw. Grundstück von Frau Brigitte Gspan).

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass die Ablösen 1/3 des Baulandpreises sind. Dies ist der gleiche Betrag wie bei der Kalvarienbergstraße, ca. € 137,-.

**Beschluss:**

**Die Grundstücksabtretung (Teil von Gst. 1813/6 laut beiliegendem Plan) von Birgit Deutschmann zur Übernahme ins öffentliche Gut zum ortsüblichen Grundpreis für Wegparzellen wird angenommen und beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung zur Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz "Am Anger" für Gst. 1813/2, 1813/14 und 1813/6**  
**Vorlage: AV/259/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass die Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz "Am Anger" für Gst. 1813/2, 1813/14 und 1813/6 als Entwurf im Netz gestanden ist.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion darüber, dass dieser Antrag bereits mehrmals im Gemeinderat war. Bgm. DI (FH) Kreiser informiert darüber dass damals kein Bauansuchen anhängig war. Nun möchten zwei Zirler bauen und brauchen eine Erschließung.

GV Dr. Pjeta fragt nach, ob mit den anderen Anrainern gesprochen wurde.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass mit einem Planer gesprochen wurde.

**Beschluss:**

**Die vorliegende Verordnung einer Gemeindestraße nach § 13 Tiroler Straßengesetz "Am Anger" für Gst. 1813/2, 1813/14 und 1813/6 mit 4,5 m für die gesamte Verbindung des Wiesenweges und Am Anger laut planlicher Darstellung wird beschlossen.**

### Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	16	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

(Eine Befangenheit von VBgm. Steffan)

**zu 11      Beratung und Beschlussfassung zur Änderung und Ergänzung der Müllabfuhrordnung bzw. Ausweisung von Abstellflächen für die Müllentsorgung (Bio- und Restmüllentsorgung) bei Privatwegen im Abfuhrbereich - Gemeindegebiet**  
**Vorlage: AV/029/2014**

#### Antrag:

GR Mag. Himann berichtet aus dem Umweltausschuss, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist die Müllkübel in der Privatstraße abzuholen. Jeder Haushalt soll schriftlich kontaktiert werden, die Müllkübel zur Gemeindestraße zu bringen.

#### Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass es sich um 57 Straßenzüge (Privatwege) handelt.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die nochmalige Prüfung damit keine Ungleichbehandlungen vorkommen. Es könnte einen Lokalausweis mit der Obfrau des Umweltausschusses geben. Dabei müsste die Definition gemacht werden (bei allen 57 Straßenzügen), wo die Abholungsstelle festgelegt werden sollte. Weiters wird von VBgm. Steffan vorgeschlagen, dass ein behinderter junger Mensch die Aufgabe bekommen sollte die Kübel an die Gemeindestraße zu bringen und die dortigen Anrainer dann einen Zuschlag auf die Müllgebühr entrichten sollten.

GR Mag. Himann meint, dass ein zusätzlicher Mann monatliche Kosten von € 3.500,- bis € 3.800,- mit sich bringt. Es sollte eine monatliche Gebührenerhöhung von € 10 – € 11 für die Gemeindebürger geben.

GV Achammer äußert dazu, dass nicht alle Zirler verpflichtet werden dürfen, diese Erhöhung zu tragen.

Ersatz-GR Holzner gibt an, dass es mit dem Plastikmüll genauso funktioniert.

Ersatz-GR Plattner meint, dass dies für sie kein Problem darstellt.

#### **Beschluss:**

**Die Änderung und Ergänzung der Müllaufstellplätze beim Übergang Privatweg/öffentliches Gut wird dem Umweltausschuss zur Beratung zugewiesen und vertagt.**

### Abstimmungsergebnis:

vertagen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Bericht des Obmannes GR Ing. Johann Hochrainer zum Baufortschritt Veranstaltungssaal, Bahnhofstraße 4**

Bericht:

GR Ing. Hochrainer berichtet über die 18. Baubesprechung für den Veranstaltungssaal. Das Ufermauerwerk am Schloßbach ist noch zu klären. Die Brücke über den Schloßbach ist fertiggestellt, jedoch wurde die Brücke von Seiten der Baufirma aus Sicherheitsgründen noch nicht freigegeben. Ab November sollte es möglich sein den Weg im südlichen Bereich auf einer Breite von 1 ½ Metern freizugeben.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion von GV Dr. Pjeta über eine Freigabe am Wochenende. GV Ing. Hochrainer gibt an, dass die Gefährdung durch die Baustelle immer noch gegeben ist .

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Brücke dauerhaft geschlossen ist: Sobald von der Bauleitung grünes Licht kommt, wird sofort freigegeben, dies wird in ca. 4 Wochen geschehen.

Ersatz-GR Holzner fragt nach der Ufermauer am Schloßbach. Ist diese Mauer in den Kosten inbegriffen?

GR Ing. Hochrainer kann dies bejahen, die Mauer ist inbegriffen.

**zu 13 Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung einer Küchenausstattung für den Veranstaltungssaal laut Ausschreibung BMO  
Vorlage: AV/230/2014**

Antrag:

GR Ing. Hochrainer berichtet, dass die Küchenausschreibung erst kurzfristig eingelangt ist. Das Angebot ist ungeprüft.

Diskussion:

GV Ing. Prantl möchte namentlich mit folgender Wortmeldung erwähnt werden:

GV Ing. Prantl fragt nach der Vollausstattungsküche: Wie groß ist die Differenz zur Vorbereitungsküche? Weiters möchte er eine Kostenverfolgung haben. Ein Bauherr kann die Entscheidungen nur treffen, wenn er eine Kostenverfolgung vorliegen hat.

Ersatz-GR Holzner möchte namentlich mit folgender Wortmeldung erwähnt werden:  
Ersatz-GR Holzner möchte auch eine Kostenverfolgung.

GR DI Schöpf meint, dass im Ausschuss nun eine Zubereitungsküche im Wert von € 110.000,- beraten wurde. Der Gemeinderat sollte jemandem ein Verhandlungsmandat für das Angebot geben. Laut Angebot ist man bei den Kosten voll im Rahmen.

**Beschluss:**

**Die Beschlussfassung über eine Küchenausstattung für den Veranstaltungssaal laut Ausschreibung BMO wird vertagt.**

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

## zu 14 Beratung und Beschlussfassung zum Leistbaren Wohnen in Zirl

### zu 14.1 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Arbeitsgruppe "Wohnen in Zirl - Neue Wege" Vorlage: AV/260/2014

#### Antrag:

GR Mag. Öffner berichtet aus der Arbeitsgruppe „Wohnen in Zirl – Neue Wege“, dass die Kernpunkte eine Dichteerhöhung, Stellplatzverordnung usw. sind. Hier sollte der GR ein Mandat an die Ausschüsse vergeben. Der Ankauf im Bereich Wohnen bräuchte Budgetmittel. Zusammenfassend meint GR Mag. Öffner sollte beschlossen werden, dass dieser Antrag als Arbeitsgrundlage gesehen werden, es bedarf noch der Ausarbeitung – dies sollte ein Leitfaden sein.

#### Diskussion:

GR Kaufmann meint, dass die Gelegenheit sich auszutauschen über die Fraktionsgrenzen hinaus sehr gut war. Was ist leistbares Wohnen? Für ihn sollte es eine Senkung der Baukosten usw. geben. Es sollten keine Ghettos produziert werden, dies ist ein gutes Regelwerk für gute Ansätze für leistbares Wohnen.

Ersatz-GR DI Unterluggauer meint, dass heftig diskutiert wurde. Es entstand eine Einigung darüber, 80 – 100 Wohnungen über mehrere Jahre zu errichten. Die Wichtigkeit und der Druck sind derart groß, dass diese Arbeitsgruppe notwendig war.

GR Rangger meint, dass das keine Wundertüte ist. Die Erwartungshaltung in der Gemeinde Zirl ist gestiegen. Dieser Antrag sollte nicht dazu verwendet werden, das Thema in die Länge zu ziehen.

GR Ing. Hütter meint, dass er sich GR Mag. Öffner anschließen möchte: Er ist grundsätzlich für das Leistbare Wohnen, aber das Papier sollte nicht eins zu eins beschlossen werden. Ein Autoabstellplatz pro Wohnung geht für ihn an der Realität für Zirl vorbei.

Ersatz-GR DI Unterluggauer meint, dass hier Missverständnisse entstehen. Wenn das Thema leistbares Wohnen kommt, was sind dann die sozialen Komponenten?

GR Ing. Hütter meint, dass man es nicht vorgeben kann, nur ein Auto pro Wohnung anzuschaffen.

GV Dr. Pjeta meint, dass in der Arbeitsgruppe sehr gut gearbeitet wurde und viel diskutiert wurde. Er sieht dies als Basispapier, ein gutes Team sollte nun mit diesem Papier weiterarbeiten. Man sollte auch mit dem Land bezüglich der zukünftigen Entwicklung von Zirl reden.

GR DI Schöpf meint, dass er positiv überrascht war. Das Arbeitspapier ist eine gute Sache für ihn. Es ist zwar nicht alles perfekt, aber dies sollte als Basis gesehen werden.

#### **Beschluss:**

**Der Antrag der Arbeitsgruppe „Wohnen in Zirl“ sollte als Leitfaden und Arbeitspapier für die weitere Umsetzung beschlossen werden**

#### **Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14.2 Beratung und Beschlussfassung zur Kür des Siegerprojektes aus dem Bau-trägerwettbewerb "Wohnen am Wiesenweg"**  
**Vorlage: AV/261/2014**

Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Jurysitzung „Wohnen am Wiesenweg“. Es waren alle gemeinnützigen Wohnbauträger eingeladen, drei davon haben abgegeben. Am 16.6.2014 fand die Jurysitzung statt und hat folgende Reihung ergeben:

1. NHT
2. Tigewosi
3. WE

Alle drei Projekte wurden als machbar und durchführbar angesehen. Wir haben 21 Wohnungen vorgegeben und in Summe haben alle die notwendigen 30 Stellplätze geplant. Die BMD lag zwischen 2,21 und 2,47, die Nutzflächendichte zwischen 0,56 und 0,59. Es gab unterschiedliche Merkmale von der Kostennote. Bspw. Eigenmittel beim Projekt NHT in Höhe von € 500.000,- mit Passivhausstandard und Gesamtkosten 3,1 Mio. Eigenmittel beim Projekt Tigewosi in Höhe von € 153.000,- und Gesamtkosten in Höhe von € 3,1 Mio., das Projekt der WE sah keine Eigenmittel vor und ergab Gesamtkosten in Höhe von 3,06 Mio.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion betreffend der L-Form. Das Projekt könnte gespiegelt werden, dann wäre der Freizeitbereich dadurch in der Sonne. Die Nutzung des Freiraumes wäre idealer. Weiters wird über die Höhe der Mietpreise von ca. € 7,-/m<sup>2</sup> diskutiert.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Vorgangsweise wäre:

- das Siegerprojekt wird nun gekürt und
- mit einem Gremium kann weiterberaten werden

**Beschluss:**

**Beim Bau-trägerwettbewerb "Wohnen am Wiesenweg" wird als Siegerprojekt das Projekt der Neuen Heimat Tirol von Arch. Vogl-Fernheim erkoren.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	16	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14.3 Beratung und Beschlussfassung zum Angebot von Herrn Elhardt Gottfried zum Ankauf von Gst. 2178 für Leistbares Wohnen (Vorbehaltsfläche)**  
**Vorlage: AV/245/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss vom Angebot des Herrn Gottfried Elhardt. Er bietet der Gemeinde ein Grundstück für € 280,- pro m<sup>2</sup> für leistbares Wohnen an und möchte eine Widmung in Bauland von 2.800 m<sup>2</sup> um dies selber zu verwenden. Der Ausschuss meint, dass ein Mandat zum Verhandeln beschlossen werden sollte.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das südliche Grundstück von Herrn Elhardt. Für GV Dr. Pjeta ist es unseriös und anrühlich aus der Schönau ein Grundstück anzubieten. Es zieht sich für ihn ein Roter Faden durch die Schönau.

Weiters meint GR Mag. Öfner, dass für ihn eine Zustimmung nicht in Frage kommt. Für ihn ist es neu, dass man nun über Flächen südlich des Schönauweges redet, man sollte es zur Kenntnis nehmen.

GR Rangger meint, dass im Ausschuss heftig diskutiert wird, für ihn kommt die südliche Schönau nicht in Frage und ob € 280,- dem leistbaren Wohnbau entsprechen ist für ihn nicht erklärbar. Man sollte einem solchen Antrag zur Kenntnis nehmen und dem Ausschuss für Wohnen, der im nächsten Punkt beschlossen werden sollte, zuweisen. Die nördliche Schönau kommt für ihn sehr wohl in Frage, südliche Schönau wäre für ihn zu diskutieren.

GR Ing. Hochrainer meint, dass das Thema emotionslos gesehen werden sollte. Die Gemeinde sollte auf jeden Fall Verhandlungen aufnehmen.

Ersatz-GR Unterluggauer meint, dass es ihn freut, dass Bewegung in das Thema kommt. Die Gemeinde sollte in den nächsten Monaten weiterdiskutieren.

GR Ing. Hütter meint, dass man den Antrag nicht ablehnen, sondern zur Kenntnis nehmen möge. Das gesamte Thema ist noch zu früh.

GR DI Schöpf meint, dass es zugewiesen gehört. Man sollte weiter in Verhandlungen treten.

GR Ing. Hütter meint, dass die südliche Schönau für ihn absolutes „No go“ ist.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass Bürger laufend im Amt betreffend Wohnungen und Grundstücken in Zirl anfragen.

#### **Beschluss:**

**Das Angebot von Gottfried Elhardt soll zur weiteren Bearbeitung jetzt zur Kenntnis genommen werden und gegebenenfalls dem neuen Ausschuss zugewiesen werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

#### **zu 14.4 Beratung und Beschlussfassung zur Zuweisung und Abwicklung der Wohnungsprojekte (Vertragserstellung und Bauabwicklung) an die Verwaltung oder an einen Ausschuss bzw. gegebenenfalls Gründung eines gemeinderätl. Unterausschusses "Wohnen" nach TGO § 24 Vorlage: AV/262/2014**

##### Antrag:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Anregung zur Zuweisung und Abwicklung der Wohnungsprojekte (Vertragserstellung und Bauabwicklung) an die Verwaltung oder an einen Ausschuss bzw. gegebenenfalls Gründung eines gemeinderätl. Unterausschusses "Wohnen" nach TGO § 24.

##### Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über das Installieren eines Ausschusses für Wohnen. Ersatz-GR DI Unterluggauer möchte personell als Obmann Ing. Hütter nominieren.

Weiters wird über die viele Arbeit in diesem eigenen Ausschuss diskutiert. Einen eigenen Ausschuss finden fast alle als sinnvoll.

GR Kaufmann meint, dass sich die Arbeit auf nächstes Jahr konzentriert und er meint, dass einzelne Aufgaben oder Pakete auf die jetzigen Ausschüsse aufgeteilt werden könnten und es keinen eigenen Ausschuss braucht.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Bauabwicklung der Wohnanlage am Wiesenweg ab nun regelmäßige Beratungen in einem Ausschuss benötigt.

GR Ing. Hütter möchte sich für die Vorschusslorbeeren bedanken. Man benötigt hier eine eigene Arbeitsgruppe bzw. einen eigenen Ausschuss, gegründet aus der Arbeitsgruppe.

GR Gspan fragt nach, ob man einen Ausschuss während der GR-Periode begründen kann.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass ein Sonderausschuss oder ein ständiger Ausschuss jederzeit gegründet werden kann. Die Namhaftmachung obliegt den Fraktionen. In der ersten Sitzung erfolgt die Konstituierung, Wahl und Beratung der ersten Themen.

Ersatz-GR DI Unterluggauer meint, dass Gemeinden in der Größe von Zirl einen eigenen Wohnausschuss haben. Einen Arbeitskreis sieht er nicht allzu notwendig.

GR Mag. Öfner meint, dass alle Fraktionen vertreten sein sollten und der Ausschuss mit nur 5 Mitgliedern (Gemeinderäten) und mit Beratern gegründet werden sollte.

**Beschluss:**

**Die Gründung eines ständigen „Ausschusses für Wohnen“ nach § 24 TGO wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.**

**Die Anzahl der Sitze wird mit 5 Personen definiert.  
Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 15      Beratung und Beschlussfassung von neuen Gebühren für die Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Hort, STB, Essen) laut der Beitragskalkulation ab 1.1.2015  
Vorlage: AV/013/2014**

**Antrag:**

GV Dr. Pjeta berichtet aus dem Prüfungsausschuss, dass man qualitativ höherwertige Maßnahmen im Bereich Kinderbetreuung bietet. Diese sollten auch etwas kosten. Seiner Information nach trifft es bei der Lohnsteuer nur die Besserverdiener. Er hat sich über einige Förderungen informiert, bspw. die Förderung über das AMS (dabei muss die Mutter berufstätig sein, maximale Dauer 1 Jahr), die Förderung über das Juff (Staffelung und die Bearbeitung dauert mindestens 20 Minuten, es muss die Bedürftigkeit geprüft werden).

Weiters informiert GV Dr. Pjeta, dass pro Kind 280,- Euro für die Gemeinde bleiben. Es gibt unterschiedliche Modelle. Bspw. ist es ein Irrglaube, dass für Kinder die am 1.9. das 4. Lebensjahr erreicht haben, die Betreuung gratis ist. Es sind nur 4 Stunden, die für den Gratiskindergarten gezahlt werden. Das derzeitige Zirler Modell ist sehr elternfreundlich. GV Dr. Pjeta schlägt die Erhöhung laut Beratungsergebnis vor.

Der Vorschlag des Überprüfungsausschusses sieht wie folgt aus:

- Vormittag € 55,- minus den € 45,- vom Land bleibt für die Gemeinde eine Differenz in Höhe von € 10,- pro Monat
- Nachmittag: der Betrag von € 1,60 soll bleiben
- Sommerkindergarten € 55,- pro Woche, bei der Anmeldung ist eine Vorauszahlung zu leisten, auch hier sollen am Nachmittag die € 1,60 bestehen bleiben
- Kinderkrippe: Abgang in Höhe von € 163.000,-, eine Indexanpassung sollte gemacht werden
- Schulische Tagesbetreuung: der Betrag von € 38,- pro Monat soll bleiben plus die € 22,- pro Woche für das Essen

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Abgänge in Höhe von € 600.000,- (diese betreffen nur KG 1 und 2) einschließlich Nachmittagsbetreuung. Es sollte nur eine Indexanpassung gemacht werden. Weiters wird diskutiert, dass man die Gemeindegärten in private Kindergärten umwandeln könnte, um die höchste Förderung des Landes zu lukrieren. Es sollten die Aufgaben und die Organisation überdacht werden.

**Beschluss:**

**Die Beratung betreffend die neuen Gebühren für die Kinderbetreuung wird an die Budget-Gemeinderatssitzung zugewiesen.**

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 16 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltsüberschreitungen und Abweichungen im Budget 2014 lt Vorprüfung Überprüfungsausschuss vom 10.09.2014  
Vorlage: FIN/008/2014**

Antrag:

GV Dr. Pjeta berichtet aus dem Überprüfungsausschuss, dass die Überschreitungen angeschaut wurden.

Folgende Bereiche weisen Überschreitungen auf:

- EDV-Lizenzen: ca. € 14.000,-
- Reparatur Heizung in der NMS: Überschreitung in Höhe von ca. € 5.000,-
- Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe bzw. öffentliche Wohlfahrt, Beitrag Tiroler Sozialhilfegesetz: Überschreitung von fast 44 % das sind ca. € 82.000,-
- Behindertenbeiträge – Pflichtbeitrag an das Land Tirol: Überschreitung in Höhe von ca. € 39.000,-

In Summe waren es € 354.928,02 an Überschreitungen. All diese Überschreitungen wurden vom Überprüfungsausschuss angeschaut und für in Ordnung befunden. Weiters findet GV Dr. Pjeta lobende Worte für die gute Budgetierung.

Diskussion:

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Überschreitungen durch Mehreinnahmen gedeckt sind.

**Beschluss:**

**Die Haushaltsüberschreitungen und Abweichungen im Budget 2014 in Höhe von gesamt € 354.928,02 werden einstimmig genehmigt und beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 17 Beratung und Beschlussfassung betreffend das Angebot zur Entwicklung und Schärfung eines markenorientierten Leitbildes für die Marktgemeinde Zirl durch die Markenberatung Dr. Günther Botschen  
Vorlage: AV/239/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass Prof. Dr. Botschen und Mag. Markus Bodemann eingeladen wurden. Aufbauend auf dem Ortsleitbild und dem bisherigen Markenbildungsprozess würde Prof. Botschen diesen Markenbildungsprozess leiten. Das Angebot beläuft sich auf € 15.000,- + Spesen.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion über dieses Angebot, die Sinnhaftigkeit eines derartigen neuerlichen Prozesses und die Patt-Stellung im Wirtschaftsausschuss.

**Beschluss:**

**Die Beratung betreffend das Angebot zur Entwicklung und Schärfung eines markenorientierten Leitbildes für die Marktgemeinde Zirl der Markenberatung Dr. Günther Botschen wird nochmals dem Wirtschaftsausschuss zugewiesen und vertagt.**

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 18 Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung der Satzung für den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit - Veranstaltungssaal Zirl  
Vorlage: AV/249/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet, dass die Vorlage einer Satzung für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit vom Gemeindeverband übermittelt wurde.

Es sollten folgende Änderungen gemacht werden:

- Das ESVG ist von 2010 und nicht von 1995 – dies sollte geändert werden
- Die TGO sollte im Punkt 1 für die Kompetenz der Anstellung des Personals angeführt werden

Diskussion:

keine Wortmeldungen

**Beschluss:**

**Der vorliegende Entwurf der Satzung für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit - Veranstaltungssaal Zirl wird mit den Änderungen – ESVG 2010 und Anlehnung an die TGO – beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 19      Beratung und Beschlussfassung betreffend die Anpachtung des Flugdachs neben dem Recyclinghof auf Gst. 460/2 von Schwaiger/Amplatz  
Vorlage: AV/253/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Fam. Amplatz/Schwaiger das Flugdach neben dem Recyclinghof und den Platz hinter dem Recyclinghof der Gemeinde zur Anpachtung angeboten hat. Die Mehrkosten für diese Fläche betragen € 1.200,- pro Monat. Der Ausschuss war der Meinung, einen Nutzen für den Bauhof und den Sportplatz zu haben.

Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion, dass der Recyclinghof nur ein Provisorium ist und insgesamt sollte auf die Kosten geschaut werden. Der dringend notwendige Platzbedarf für die Banden, die Erntedankkrone, die Tore usw. wird diskutiert.

**Beschluss:**

**Die Anpachtung des Grundstücks mit dem Flugdach hinter dem Recyclinghof für einen Zins in Höhe von € 1.200,- monatlich auf Gst. 460/2 von Schwaiger/Amplatz wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

Ja:	15	Nein:	4	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 20      Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Kaufvertrages für die Räume im DZZ - Schwabstraße 4 mit der DZZ Dorfzentrum Zirl GmbH, Fürstenweg 70, 6020 Innsbruck und Ausstattungsbeschreibung Max Zirl  
Vorlage: AL/190/2014**

Antrag:

GV Ing. Dr. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass der Kaufvertrag für das Bürgerservice in den Räumen im DZZ, Schwabstraße 4 vorliegt. Inzwischen ist auch ein Lagerkeller (für das Amt) dazugekommen und ein weiteres WC (behindertengerecht). Der Kaufvertrag ist gleich wie bei der Amtserweiterung im 1. OG. Das Geschäft hat 88 m<sup>2</sup> und das Lager im UG 17,10 m<sup>2</sup> (für Fundamt, zusätzlich). Der Kaufpreis beträgt € 243.000,-, beschlossen wurden € 229.000,-. Die erste Ratenzahlung sollte Ende März 2015 erfolgen und die zweite Rate Ende März 2016. Der Keller ist direkt neben dem Stiegenhaus. Der Ausschuss war der Meinung, dass der vorliegende Kaufvertrag so unterschrieben werden sollte.

### Diskussion:

Es folgt eine allgemeine Diskussion in welcher GR Kaufmann meint, dass er absolut nichts davon hält. Er meint, dass insgesamt der Kauf ein Blödsinn ist und die Gemeinde sich das nicht leisten kann.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Gemeinderat beschlossen hat, ein Bürgerservice zu installieren. Dieses Bürgerservice benötigt eigene Räumlichkeiten zur Beratung und Abwicklung.

GV Achammer meint, dass sie sehr wohl für Bürgerservice ist, aber nicht für diese Liegenschaft.

### **Beschluss:**

**Der vorliegende Kaufvertrag für die Räumlichkeiten im DZZ – Schwabstraße 4 mit der DZZ Dorfzentrum Zirl GmbH und die Ausstattungsbeschreibung (Geschäft 88 m<sup>2</sup> und Lager UG 17,10 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 243.000,-, 50 % zahlbar Ende März 2015 und 50 % zahlbar Ende März 2016) wird beschlossen.**

### Abstimmungsergebnis:

beschlossen

Ja:	13	Nein:	4	Enthaltung:	2
-----	----	-------	---	-------------	---

(zwei Befangenheiten: GR Ing. Hütter und Ersatz-GR DI Unterluggauer)

### **zu 21 Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten**

GR Mag. Öfner fragt, warum das Hearing am kommenden Montag so früh stattfindet.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Gemeindevorstand sich für diese Art entschieden hat.

### **zu 22 Allfälliges, Anträge und Anfragen**

GV Achammer fragt nach der Tafel „Forststraße“, was sagt diese Tafel aus?

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Tafel „Forstraße“ vom Straßenerhalter verordnet wird.

GR Gspan meint, dass beim FamBoZi immer wieder Autos falsch parken.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass der ÖWD diesen Bereich stärker kontrollieren soll.

GR Gspan meint weiter, dass beim Brunnen am Kalvarienberg kein Wasser mehr läuft und die Bänke sind auch noch nicht montiert. Weiters möchte er wissen, wer den Namen „B4“ entschieden hat.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass der Name im Kulturausschuss beraten werden soll; dies ist nur ein Entwurf zur ersten Bewerbung des Saales. Die Stelle des Eventmanagers soll den ganzen Oktober lang ausgeschrieben werden und die Anstellung soll mit 1.1.2015 erfolgen.

GR Ing. Hochrainer meint, dass B4 => Bahnhofstraße 4 heißt. Weiters informiert GR Ing. Hochrainer, dass die Kostenverfolgung im internen Netz des VA-Saales steht.

Ersatz-GR Holzner möchte sich bei der Gemeinde bedanken für die Aktion für die Jugendlichen im Karwendel. Betreffend das Projekt Carsharing wurde an sie die Frage herangetragen, ob man es nur online buchen könnte oder vom Amt aus eine Möglichkeit zur persönlichen Bestellung besteht. Außerdem möchte sie wissen, wie es mit dem Schwimmbad weitergeht. Wie schaut es mit der Solaranlage aus? Stimmt es, dass die Pumpenleistungen nicht ausreichen.

Das Carsharing ist ein Online-Buchungssystem der Firma Zipcar.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass ein Angebot des Planers bei Ing. David Grißmann einlangen sollte.

GV Dr. Pjeta meint, dass die Kassa- und Belegprüfung während des letzten Überprüfungsausschusses durchgeführt wurde, der Betrag von € 1.162.220,55 entspricht dem buchmäßigen Kassabestand. Die Rücklagen betragen € 495.000,- und die Widmungsrücklagen € 703.500,-. Es gab keine Beanstandungen.

GR Ing. Hütter fragt nach dem Bereich der Auergasse auf Höhe des Falger-Hauses. Die Autos fahren an der Hauswand direkt vorbei. Es ist keine Abgrenzung gegeben und dadurch sehr gefährlich.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass man diesen Bereich mit dem Verkehrskonzept von DI Rauch Bahnhofstraße/Veranstaltungszentrum gesamthaft lösen sollte.

GR Ing. Hütter gibt an, dass beim Waschbecken beim Herren-WC im Erdgeschoß das Wasser nur tröpfchenweise fließt.

---

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

---

AL Mag. Alexandra Hörtnagl  
Schriftführerin

---

GV Rosmarie Achammer

---

VBgm. Erich Steffan